

Unterricht beobachten,
bewerten
besprechen

BAK-Fortbildungsveranstaltung für
Fachleiter/innen

24. – 25. 08. 2010

Gliederung des Vortrags

1. Situation der Lehrerbildung im Saarland
2. Unterricht beobachten: wahrnehmen – beobachten; Beobachtungskriterien: Unterrichtsqualität oder Kompetenzen?
3. Unterricht beurteilen: Maßstäbe und Probleme der Bewertung
4. Unterricht besprechen: Ziel Reflexionkompetenz; Probleme und Chancen der Beratung
5. Zusammenfassung: Empfehlungen

Was beobachten Sie?

zum Beispiel:
in einer
Mathematikstunde
Klasse 7



wahrnehmen - beobachten

- unwillkürlich
- zufallsabhängig
- „oberflächlich“
- anfällig für Ablenkung
- zweckbestimmt
- methodisch
- theoriegeleitet
- konzentriert

aber: Konzentration kann ablenken!

Unterrichtsbeobachtung: vier Entscheidungsfelder

Inhaltsaspekt <ul style="list-style-type: none">• Stoffbeherrschung• Lernzielorientierung• ...	Vermittlungsaspekt <ul style="list-style-type: none">• Aufbau der Stunde• Methoden• ...
Beziehungsaspekt <ul style="list-style-type: none">• Lernatmosphäre• Eingehen auf Schüler• ...	Lerneffektivität <ul style="list-style-type: none">• Lernerfolgskontrollen• Ergebnissicherung• ...

Unterrichtsbeobachtungsbogen

2.5.2 Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt

Es gibt keinen Zeitverlust zu Beginn, während oder am Ende der Stunde

++

+

-

--

n.
b.

Die Schüler/innen arbeiten konzentriert und aufgabenorientiert

++

+

-

--

n.
b.

Zehn Merkmale guten Unterrichts (Hilbert Meyer)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren

Zehn Merkmale guten Unterrichts (Hilbert Meyer)

6. individuelles Fördern
7. intelligentes Üben
8. klare Leistungserwartungen
9. vorbereitete Umgebung
10. Methodenvielfalt

Kriterien der Unterrichtsqualität nach Helmke

- fachliches u. altersgemäßes Anforderungsniveau
- Klassenführung u. Zeitnutzung
- Klarheit, Strukturiertheit, Konsolidierung
- Schülerorientierung, lernförderliches Klima, Motivierung
- Aktivierung
- Umgang mit Heterogenität, Methodenvariation

Qualitätskriterium: Anforderungsniveau

- **Der Unterricht entspricht fachlichen Standards.**
- **Die Schüler erfahren einen deutlichen Lernzuwachs.**
- **Die Anforderungen des Themas, der Aufgaben und der Unterrichtssprache sind altersgemäß.**
- **Der Unterricht knüpft an Vorwissen und Erfahrungen der Schüler an.**

Qualitätskriterium: Klassenführung und Zeitnutzung

- **Die Lehrperson überblickt die Schüleraktivitäten.**
- **Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt.**
- **Der Unterricht verläuft möglichst störungsfrei.**
- **Auf Störungen reagiert die Lehrperson angemessen.**
- **Ritualisierte, geregelte Abläufe fördern den Unterricht.**

Qualitätskriterium: Klarheit, Strukturiertheit, method. Stringenz

- **Thema und Ziel(e) werden den Schülern deutlich.**
- **Der Lernprozess ist deutlich strukturiert.**
- **Die Lernschritte bauen folgerichtig aufeinander auf.**
- **Erklärungen, Fragen und Anweisungen der Lehrperson sind klar und deutlich formuliert.**
- **Die Schüler/innen wissen, was sie zu tun haben.**
- **Lernfortschritte werden überprüft und Lernergebnisse gesichert.**
- **Sozialformen und Methoden werden angemessen variiert, lernwirksam vermittelt.**
- **Materialien und Medien werden angemessen eingesetzt.**

Qualitätskriterium: Schülerorientierung, lernförderliches Klima, Motivierung

- **Die Gestaltung des Unterrichtsraumes trägt zu einer lernförderlichen Arbeitsatmosphäre bei.**
- **Der Umgangston der Lehrperson gegenüber den Schülern ist respektvoll und wertschätzend.**
- **Die Lehrperson bezieht alle Schüler ins Geschehen ein.**
- **Die Lehrperson bestärkt die Schüler durch Rückmeldungen, ermuntert und ermutigt sie, geht auf ihre Fragen oder Ideen ein.**
- **Die Lehrperson geht konstruktiv mit Fehlern der Schüler um.**

Qualitätskriterium: Umgang mit Heterogenität

- **Es gibt Phasen, die unterschiedliches Lerntempo zulassen.**
- **Der Unterricht bietet angemessen differenzierte Aufgabenstellungen.**
- **Der Unterricht enthält angemessene Angebote für selbstreguliertes Lernen.**
- **Lernerfolgskontrollen und Rückmeldungen orientieren sich an unterschiedlichen Fähigkeiten der Schüler.**

Kriterien - Indikatoren

Kriterium:

hoher Anteil
echter
Lernzeit

Indikatoren:

- **Schüler sind aktiv bei der Sache.**
- **Schüler lassen sich nicht durch Kleinigkeiten ablenken.**
- **Es herrscht keine Langeweile.**
- **Die Arbeit ist ergiebig.**
- **Wenige Disziplinstörungen**
- **Lehrer schweift nicht ab.**
- **Ökonomische Organisation**

Kriterien – Merkmale – Indikatoren

<p>z. B.:</p> <p>Verständlichkeit</p> <p>Die Lehrperson kann gut erklären</p>	<p>Merkmale zum Kriterium</p> <p>Verständlichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprache• Akzentuierung• Wahrnehmung der Schüler• Passung• Anschaulichkeit•	<p>Indikatoren zum Merkmal „Sprache“:</p> <ul style="list-style-type: none">• klare Aussprache• treffende Wortwahl• angemessene Sprachebene• Kongruenz• ...
--	--	---

Ausbildungsstandards in der saarländischen Lehrerbildung

Standards zur Lehrerpersönlichkeit

1. Lehren und Lernen / schülerorientiert unterrichten
 - 1.1 Unterricht planen und reflektieren
 - 1.2 Unterricht durchführen
2. Erziehen und Persönlichkeit entwickeln
 - 2.1 Schüler wahrnehmen und unterstützende Rückmeldung geben
 - 2.2 Soziales Verhalten aufbauen und fördern
3. Diagnostizieren, fördern und beraten
 - 3.1 Spezifische Probleme diagnostizieren und Schüler fördern
 - 3.2 Lernprozesse und –ergebnisse evaluieren
4. Schule gestalten, Qualität sichern und kooperieren
 - 4.1 ...

Unterricht planen und reflektieren

Die angehende Lehrkraft ...

- ...entscheidet und begründet Auswahl u. Schwerpunktsetzung von Lerninhalten lehrplangemäß und nach fachlicher Bedeutsamkeit
- ... erstellt Jahrespläne sowie Stoffverteilungspläne und konzipiert Unterrichtsreihen
- ... macht durch didaktische Reduktion und Lernzielformulierungen einen Gegenstand zum Unterrichtsthema
- ... beachtet und schätzt Lernverhalten und Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen ein und fördert stärkere und schwächere Schüler/-innen in gleichem Maße
- ... gliedert eine Unterrichtsstunde in Lehr-Lernschritte
- ... erstellt lernförderliche Aufgaben, angemessene Übungen, Hausaufgaben, Lernerfolgskontrollen und Ergebnissicherungen
-

Unterricht durchführen

Die angehende Lehrkraft ...

- ... stellt Unterrichtsgegenstände und Vorgehensweisen verständlich, anschaulich und adressatenbezogen dar
- ... unterrichtet zielorientiert und macht Lernziele transparent
- ... gestaltet Lernumgebungen funktionsgerecht
- ... spricht Schüler/-innen als Person an, motiviert sie und leitet sie zu aufmerksamem, konzentriertem u. diszipliniertem Lernen an
- ... geht auf Gedankengänge (Fragen, Schwierigkeiten u. Fehlkonzepte) der Schüler/-innen ein und gibt fördernde Rückmeldung
- ... handhabt unterrichtliche Kommunikationsformen und Methoden sicher und flexibel
- ... setzt Unterrichtsmedien und –materialien angemessen ein
-

Standards der Lehrerbildung

- *Was sollen wir am Ende können?* ⇒ Kompetenz
- *Wo und wie erwerben wir, was wir am Ende können sollen?* ⇒ Ausbildungsstrukturen und -inhalte
- *Wo und wie erweist sich, was wir können?* ⇒ Erfahrungs- und Evaluationsmöglichkeiten
- *Was wird dabei wie bewertet?* ⇒ Bewertungskriterien

„Die Bewertung folgt einheitlichen Kriterien“

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Ausbilder	2,5 %	27,2 %	60,2 %	10,1 %
Referendare	19,8 %	41,8 %	33,6 %	4,7 %

Döbrich/Abs 2008

Die Referendarin nach ihrer Stunde:

„Also, ich bin zufrieden mit der Stunde. Ich bin nicht ganz fertig geworden, aber ich finde die Stunde ist gut gelaufen. Die Schüler haben total gut mitgemacht, das hat denen gut gefallen, mir auch. Und, dass der Johannes sich sogar gemeldet hat, fand ich besonders toll; der meldet sich sonst nie und macht oft Unsinn. Nach 10 Minuten war ich dann gar nicht mehr nervös und ich hab mich total wohl gefühlt. Ich mag die einfach, es ist wirklich eine nette Klasse.“

Der Kommentar des Fachleiters:

„Der didaktische Ansatz der Produktionsorientierung ist hier alters- und themengemäß. Gesteuertes und selbstgesteuertes Lernen stehen in einem angemessenen Verhältnis. Das Engagement der Schüler beim Schreiben beeindruckt und begründet die erwähnten guten pädagogischen Beziehungen zur Lerngruppe. Werfen wir indes einen Blick auf den fachlich-inhaltlichen Ertrag, so bleibt die Stunde hinter den Möglichkeiten zurück. Das ist bereits in der Didaktischen Analyse angelegt. Ich vermisse darin die Kriterien, ...“

Ziel: Reflexionskompetenz

„Die Fähigkeit und Bereitschaft, den eigenen Unterricht in seiner Gesamtheit jederzeit selbstkritisch zu hinterfragen, verfügbare Methoden und Werkzeuge zur Selbstdiagnose und –verbesserung einzuholen, ist ein zentrales und für den Unterrichtserfolg unabdingbares Merkmal der Lehrperson. Für mich ist es die Schlüsselbedingung für die Verbesserung des eigenen Unterrichts.

(A. Helmke)

Das „Johari-Fenster“

	dem Selbst bekannt	Dem Selbst nicht bekannt
anderen bekannt	A Bereich der freien Aktivität	B Bereich der blinden Flecke
anderen nicht bekannt	C Bereich des Vermeidens oder Verbergens	D Bereich der unbekannten Aktivität

Aufbau einer Besprechung

1. Vereinbarungen: Zeit, Ziel(e), inhaltliche Schwerpunkte
2. Besprechung der vereinbarten Aspekte jeweils aus beiden Perspektiven: Wahrnehmung, Interpretation, Bewertung, ggf. Alternativen ...
3. Zusammenfassung: Einsichten, Schlussfolgerungen, Zielvereinbarung
4. Reflexion der Besprechung

Und zuletzt: die oder das?



Das rechte Maß an ...

Detailgenauigkeit

Schwerpunktbildung

Struktur

Spielraum

Distanz

Vertrauen

Klarheit

Empathie

Standards zur Lehrerpersönlichkeit

Die angehende Lehrkraft ...

- ... ist auf berufslebenslanges Weiterlernen eingestellt
- ... ist kooperationsbereit und teamfähig
- ... nimmt Wirkungen des eigenen Verhaltens wahr
- ... lebt positive Wertorientierung, Haltungen und Handlungen überzeugend vor
- ... beachtet die Subjektivität von Wahrnehmung
- ... ist Kindern gegenüber aufgeschlossen, wohlwollend eingestellt und empathiefähig

Danke

fürs Zuhören